

ERASMUS-Erfahrungsbericht

Persönliche Angaben			
Name:		Vorname:	
E-Mail-Adresse			
Gastland	Slowenien		
Gasthochschule	University of Ljubljana - Faculty of Economics		
Aufenthalt	von:	29.09.2016	bis: 17.02.2017

Ich bin mit der Veröffentlichung meines Berichtes auf der Homepage des IUZ einverstanden:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> anonym
---	--

An der „Faculty of Economics“ habe ich mich für vier verschiedene Kurse entschieden, die ich während des Wintersemesters belegt habe. Dazu zählten „International Business Management“, „Transnational Management“, „Teams and Teamwork in Organizations“ and „Marketing and Sales across Culture“. Die Kurse bestanden aus mehreren Zwischenleistungen, die das Arbeitspensum während des Semesters erhöhten. Die Erstellung von wissenschaftlichen Videos, Hausarbeiten, Präsentationen, Projektarbeiten und die anschließenden Klausuren gehörten in jedem Fach zum universitären Alltag. Der Vorteil der semesterbegleitenden Prüfungsleistungen ist, dass am Ende die Klausur nicht mit 100% gewichtet wird. Allerdings ist zu erwähnen, dass sich die Klausuren vom Schwierigkeitsgrad her allerdings auch deutlich voneinander unterscheiden haben. Die Veranstaltungen (Vorlesungen sowie Seminare) werden für Gruppen von 10-60 Studenten angeboten. Die Studenten sind Slowenen sowie Erasmus-Studenten, die Atmosphäre während der Vorlesungen ist persönlicher und interaktiver. Das Verhältnis zu den Professoren ist weniger distanziert und mehr familiärer, dadurch dass die Klassengröße sehr übersichtlich ist. Abseits der Vorlesungen ist eigentlich immer etwas los. Das ESN-Team organisiert während des Semesters verschiedene Veranstaltungen wie Ausflüge auf dem Weihnachtsmarkt in Zagreb, Stadtführungen in Ljubljana, Motto-Partys bzw. Sprachkurse in ungezwungener Atmosphäre. Dadurch findet man schnell Anschluss zu anderen Erasmusstudenten und erste Freundschaften werden geknüpft.

Meine Unterkunft habe ich mir vor meiner Ankunft in Ljubljana über die Plattform „Housing Anywhere“ gesucht. Ich hatte mich für eine 5er-WG im Stadtteil Bežigrad entschieden, aufgrund der Nähe zu meiner Fakultät. Es ist nicht zwingend notwendig sich vorher eine eigene Unterkunft zu suchen, da die Universität auch separate Studentenwohnheimplätze für Erasmusstudenten anbietet.

Ljubljana ist mit rund 200.000 Einwohnern genauso groß wie Chemnitz und dementsprechend übersichtlich. Die Stadt bietet vor allem im Sommer und im Spätherbst, beste Möglichkeiten die Umgebung zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erkunden. Dafür stellt die Stadt nämlich sogenannte Citybikes zur Verfügung in an verschiedenen Fahrradstationen in ganz Ljubljana für einen Jahresbeitrag von 3,00€(!!) für 60 min. kostenlos nutzbar sind. Nach 60 min stellt man das Fahrrad zurück die die Fahrradstation und wartet 5 min bevor man sich ein neues Fahrrad für 60 min. ausleihen kann. Auch der Busliniennetz ist in Ljubljana sehr gut ausgebaut und funktioniert mit der sogenannten Urbana-Card, dem Bargeldlosen bezahlen. Eine Fahrt kostet 1,20€.

Das Tollste an meinem Aufenthalt in Ljubljana war unter anderen der Studenski-Boni. Das ist ein vom Staat erstelltes Bonussystem, was das Essen von Studenten zweimal am Tag in allen teilnehmenden Restaurants in Slowenien subventioniert. Das Menü besteht meistens aus einer Vorspeise (Suppe), einem Salat, einer Hauptspeise und einem Dessert (verschiedenes Obst). Pro Mahlzeit zahlt man als Student max. 4,50€ und kann sich somit durch die kulinarische Vielfalt probieren. Ansonsten sind die Lebenserhaltungskosten mit denen in Deutschland zu vergleichen.

Aufgrund seiner besonderen geografischen Lage eignet sich Slowenien besonders für Reisen in angrenzende Länder, wie Italien, Kroatien, Slowakei, Österreich. Ebenfalls kann man mit dem Auto die Balkanroute abfahren, was für mich auch eines der Schönsten Erlebnisse war. Aber auch Slowenien selbst bietet lohnenswerte Ziele, wie zum Beispiel Wanderausflüge im Triglav Nationalpark sowie nach Bohinj und Bled. Hervorzuheben ist hier die besondere Vielfalt Sloweniens. Im Norden befinden sich die Alpen, im Westen der kleine Küstenabschnitt von 40 km an der Adria und im Zentrum die Hauptstadt Ljubljana mit seiner schönen Innenstadt.

Für mich war das Auslandssemester in Ljubljana eines der schönsten und erlebnisreichsten Erfahrungen meines Lebens.